



### Legende Biotypen und Kontaktbiotopie

- - Grenzlinie des gemeldeten FFH-Gebietes
- 01.110 Buchenwälder mittlerer und basenreicher Standorte
- 01.500 Waldränder
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.300 Standortfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen
- 03.000 Streuobst
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.300 Übrige Grünlandbestände
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 11.140 Intensiväcker
- 12.100 Nutzgarten/Bauerngarten
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Sonstige bauliche Anlage und sonstiges Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.460 Kleingebäude
- 14.510 Straße
- 14.520 Befestigter Weg
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz

#### Beeinflussung durch die Kontaktbiotopie

- + positiver Einfluss
- 0 kein Einfluss
- negativer Einfluss

Regierungspräsidium Gießen  
Obere Naturschutzbehörde

### Grunddatenerhebung FFH- Gebiet 5518-304 "Grünland bei Bellersheim und Obbornhofen"

Karte 2: Biotypen und Kontaktbiotopie

Datengrundlage: Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)

Maßstab 1 : 5 000 Oktober 2003

50 0 50 100 Meter

Bearbeitung: Dipl. Biol. Wolfgang Wagner  
Dipl. Geogr. Vera El-Sawaf

 **PlanWerk**

Büro für ökologische Fachplanungen

Dipl. Biol. Wolfgang Wagner  
Unterdorfstr. 3, 63667 Nidda  
Tel.: 06402/504871 Fax: 504872  
email: post@planwerk-nidda.de